



WIE KÖNNEN WIR KULTURSENSIBEL
AGIEREN IM PALLIATIV- UND
HOSPIZBEREICH?



Dr. med. Siavash Babak Tehrani
GFO Kliniken Rhein Berg



Ein Leitmotiv der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) ist die Lebensqualität und die Selbstbestimmung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase so weit wie möglich zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein würdevolles Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Unser Team ist in der Lage, schwerstkranke Patienten im häuslichen Umfeld bis zu ihrem Lebensende zu versorgen. Dies gilt auch für Patient*innen, die in Alten- und Pflegeheimen leben.



Als Palliativarzt arbeite ich überwiegend ambulant.
Das SAPV Teams Rhein Berg wird von mir ärztlich geleitet.
Im Schnitt versorgen wir rund 60
Patient*innen ambulant.
Angeschlossen sind eine Palliativstation und ein Hospiz.



WIR BETREUEN
MENSCHEN IN EINER
AUSNAHME-BZW.
KRISENSITUATION



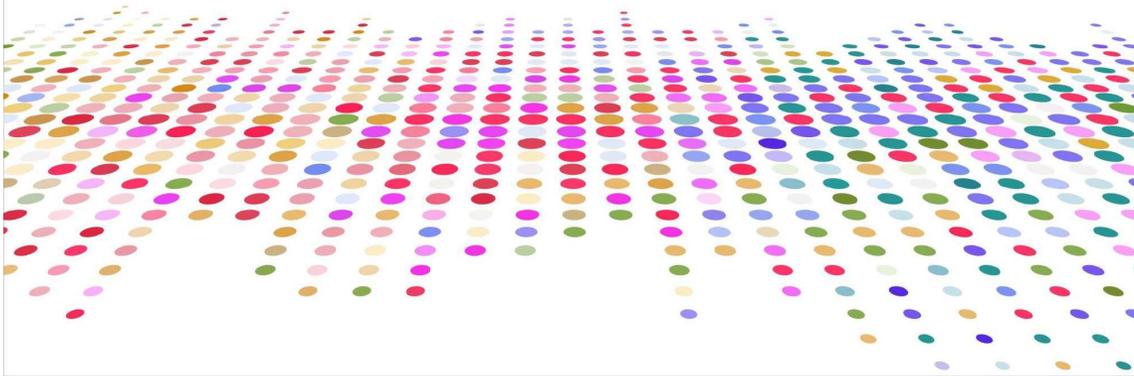
HERAUSFORDERUNGEN
Sprachlich, Kulturell, Religiös,
Wirtschaftlich



WIE KÖNNEN WIR STETS MENSCHEN-
SENSIBEL HANDELN?



Für einige Menschen ist die Pflege im Intimbereich einfach erfrischend, für andere ist die Situation eine Qual.



AUTONOMIE & WÜRDE VS. SCHAMM & ANGST



Um Therapien umzusetzen,
benötige ich
Compliance.

Wo ist das Problem?

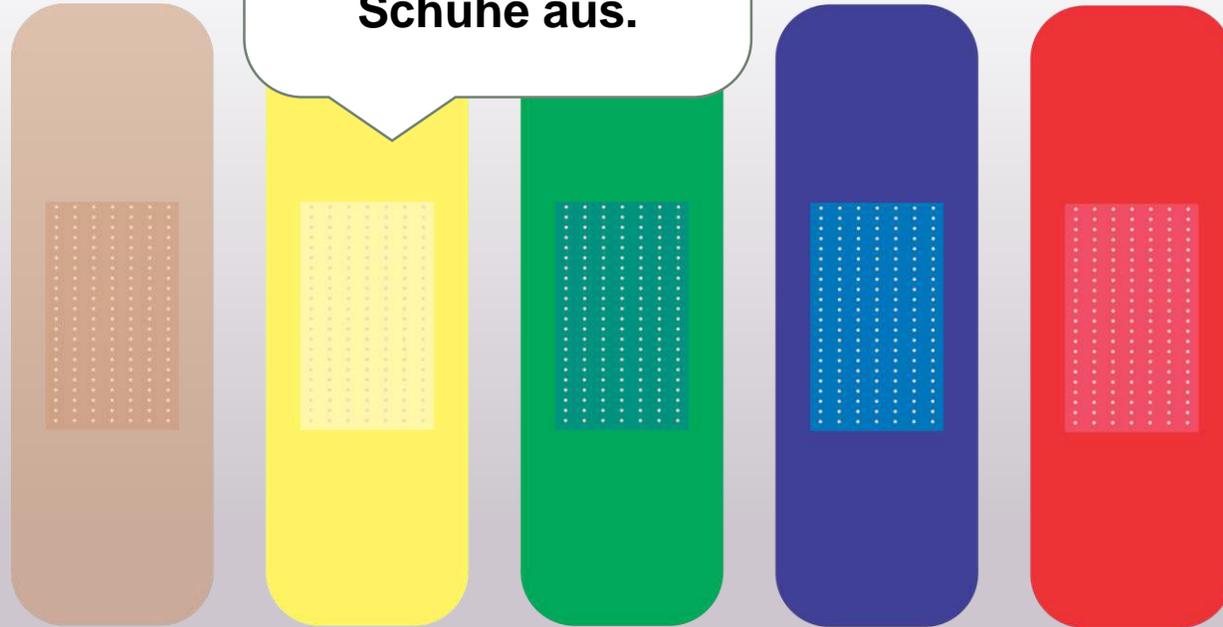


Wir neigen dazu, die fehlende Compliance bei einem fremdaussehenden Mitmenschen als Kulturmarotte zu bezeichnen. Ein/e Raucher*in mit Asthma, der/die keine Komplize aufzeigt, gilt als uneinsichtig.



Wie werden wir in einer fremden Umgebung wahrgenommen?

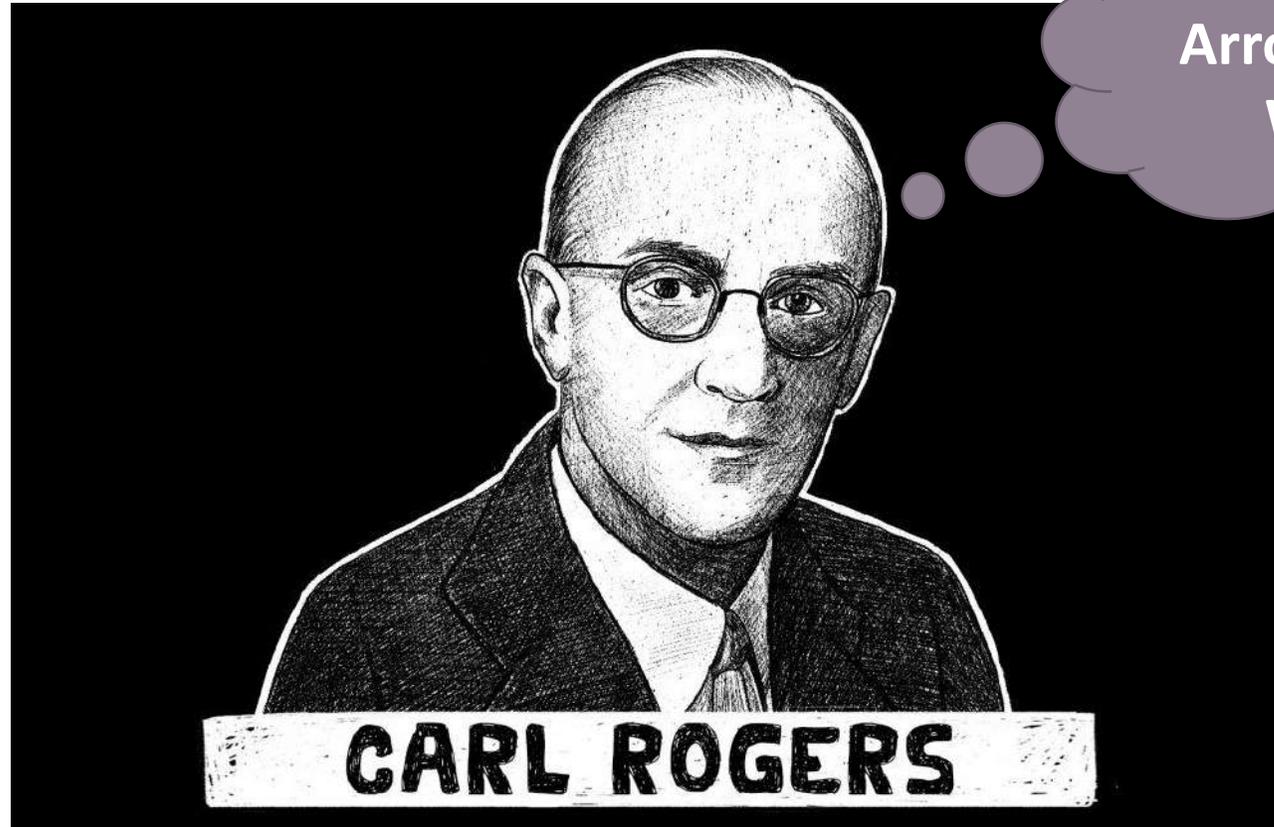
**Wenn ich zum
Noteinsatz
komme, ziehe ich
mir doch nicht die
Schuhe aus.**



Wir kommen auch an!



Empathie...
Wertschätzung...
Echtheit...



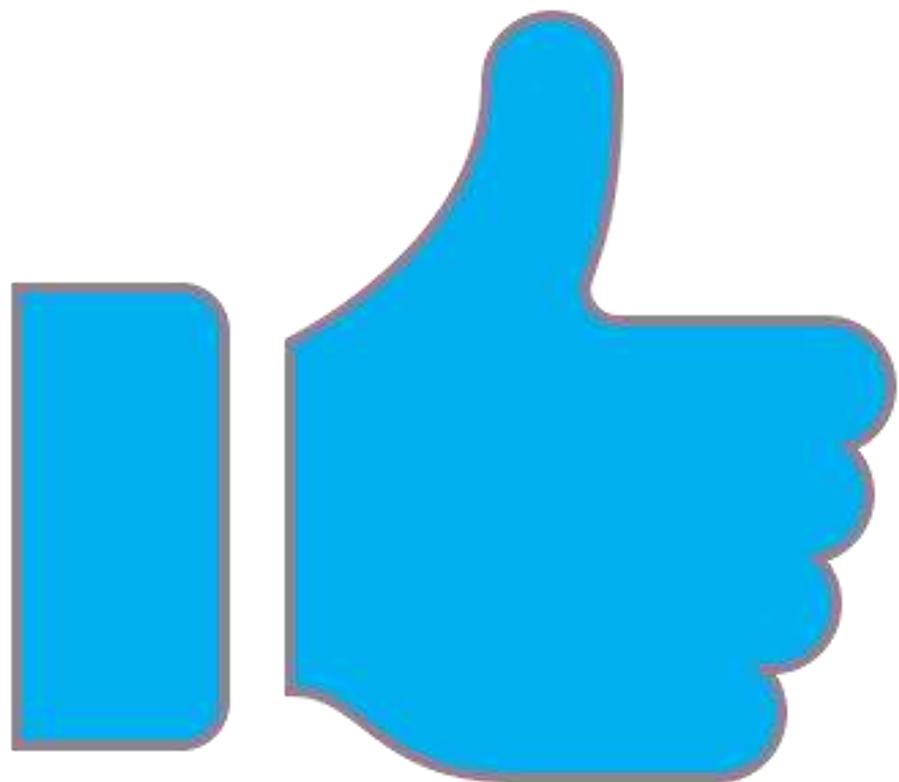
Carl R. Rogers Psychologe 1902 - 1987

Palliativmedizin auf türkisch kann ich nicht so übersetzen, ich muss das beschreiben:

Bei all unseren Begegnungen ist es entscheidend, wie wir uns präsentieren. Wenn wir uns empathisch, wertschätzend und echt verhalten, haben wir eine Chance, Menschen zu erreichen.

Wir müssen uns Zeit nehmen und zuhören, auch wenn die Sprache nicht die gleiche ist. Mimik, Gestik und Haltung sind auch bedeutsame Formen der Kommunikation.





VIELEN DANK!

